

Pressemeldung

18.09.2023

Wahlen in Polen – Europäische Allianz der Akademien setzt sich für das Recht auf Kunstfreiheit ein **21. – 22. September 2023, Villa Decius, Krakau**

Kurz vor den Wahlen in Polen im Oktober zum Sejm (erste Kammer) setzen sich die Mitglieder der Europäischen Allianz der Akademien für die Freiheit der Kunst und für kulturelle Rechte in Polen ein. Im Rahmen einer Studienreise organisiert der polnische Allianzpartner Villa Decius Gespräche mit Künstler*innen und Kulturschaffenden, die durch politischen und finanziellen Druck in ihrer künstlerischen Arbeit beeinträchtigt sind.

Im Fokus der Gespräche stehen das Juliusz Słowacki Theatre, das MOCAK Museum of Contemporary Art, das Utopia House – International Empathy Centre sowie die Cricoteka, Centre for the Documentation of the Art of Tadeusz Kantor. Die Direktor*innen dieser Krakauer Institutionen zeigen, auf welche Weise politische Entscheidungsträger*innen zunehmend künstlerische Entscheidungen beeinflussen.

Die Ergebnisse werden an einem öffentlichen Runden Tisch zum Thema „Kulturelle Rechte in Zeiten politischen Wandels“ mit Vertreter*innen politischer Parteien, unabhängiger Kulturinstitutionen und Künstler*innen diskutiert. Alexandra Xanthaki, UN-Sonderberichterstatterin für kulturelle Rechte, deren Amtsvorgängerin Karima Bennoune bereits 2020 einen Länderreport zu Polen veröffentlicht hat, teilt ihre Befunde in einer Keynote. Eine Analyse der Wahlprogramme der fünf größten Parteien soll Aufschluss darüber geben, welchen Stellenwert Kunst und Kultur in der politischen Landschaft Polens haben und wie der Zugang zu kulturellen Rechten gewährleistet werden kann. Allianz-Mitglieder steuern Berichte aus anderen europäischen Ländern bei, in denen ähnliche kulturpolitische Entwicklungen zu beobachten sind.

Seit 2020 arbeitet die Europäische Allianz der Akademien eng mit polnischen Partnerinstitutionen zusammen. Das transnationale Netzwerk bekundete u.a. 2021 seine Solidarität mit der polnischen Soziologin Barbara Engelking und dem Historiker Jan Grabowski, die wegen ihrer Forschungen zur Rolle der polnischen Bevölkerung im Holocaust angeklagt wurden. Ihr Arbeitgeber, die Polnische Akademie der Wissenschaften, ist Mitglied der Europäischen Allianz der Akademien.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Mit: Jan Tomasz Adamus, Krzysztof Gluchowski, Nele Hertling, Wolfgang Kaleck, Valerio Rocco Lozano, Jeanine Meerapfel, Aleš Šteger, Bartosz Szydłowski, Cécile Wajsbrot, Natalia Zarzecka u. a. sowie Alexandra Xanthaki, UN-Sonderberichterstatterin für kulturelle Rechte
Eine Veranstaltung der Europäischen Allianz der Akademien, organisiert durch Akademie der Künste und Villa Decius. Medienpartner Tygodnik Powszechny

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Veranstaltungsdaten

Europäische Allianz der Akademien: Kulturelle Rechte in Zeiten politischen Wandels

Freitag, 22. September 2023, 11 Uhr

Villa Decius, Krakau + Livestream EN / PL

Round Table

Eintritt frei

www.allianceofacademies.eu